

Italian Team Championship, Milano, 2017

Das Team Barbarossa hat sich dieses Jahr mit Neil, Jann, Jürgen und Arnim angemeldet. Thomas war leider verhindert. Aber Jann brannte darauf es in Epoche 2 allen zu zeigen. Ich hatte mich mit Jürgen geeinigt und trat in Epoche 3 an. Neil spielte Epoche 4 und Jürgen Epoche 1.

Ich hatte mich für Sui Chinesen entschieden:

- Ein Reiterkommando mit dem CinC, dem kaiserlichen Zensor (reg Kn(F)), drei Rittern, drei „super“ Kavalleristen, 5 normalen Kavallerie Einheiten und drei ungestümen leichten Reitern LH(S)
- Ein Infanterie Kommando unter einem Untergeneral (reg Cv(S)), 5 Bow (X/O) Kombinationen, eine Artillerie (O), 6 regulären Piken (F)
- Ein gemischtes Kommando unter einem Subgeneral reg Kn(X), 5 reg kn(X), 6 reg Ps(O)

Der generelle Plan war einfach: schwächere gegnerische Reiter heftig mit den Cv, Kn angreifen, die leichten Reiter außen vorbeilaufen lassen. Die schweren Ritter Kn(X) waren mein Mittel gegen Infanterie, die Psiloi halten den Anschluss an schweres Gelände oder decken die Lücken. Meine Infanterie erschießt alles was nicht bei drei verschwunden ist. Die Artillerie ist speziell gegen schwere Ziele wie Elefanten, Ritter (X), Kriegswagen, Blades (S) usw. da.

1. Spiel: Barbarossa gegen Granitieri

In Epoche 3 kamen meine Sui Chinesen gegen Tamil Indian. Die Inder brachten viele Elefanten, geschützt durch Plänkler, zwei Gruppen Bögen und im Zentrum eine große Gruppe ungestümer Blade (fast). Die Flanken waren durch Kavallerie gedeckt.



Das ist frontal für mich nicht schaffbar. Aber ich hatte einen sanften Hügel im Zentrum, darauf baute ich meine Infanterie. Das ergibt eine ganz vernünftige defensive Stellung. Die Artillerie schloss links ab, rechts bilden die Piken den Abschluss. Links neben der Artillerie kommen meine Plänkler und dann meine schweren Ritter. Die rechte Flanke hebe ich ganz dünn ausgezogen meine Kavallerie eingesetzt. Sie sollte umkehren und die Flanke einfach nur verweigern und sich dann hinter das Zentrum zurückziehen.

Italian Team Championship, Milano, 2017



Meine Artillerie hat drei Elefanten erschossen, den Rest habe ich mit einem gut platzierten Ritter-Ansturm überrannt. Das hat alles ganz gut geklappt, aber meine Infanterie musste drei Runden den Ansturm der indischen ungestümen Blades aushalten.



Hat gut geklappt. 25:0 für mich.
Insgesamt meine ich 76 Punkte für Barbarossa.

2. Spiel gegen "La Piccoli Armata" aus Turin

Mein Gegner war Diego Zulich mit Northern Dynasty Chinesen. Es war eine komplett berittene Armee mit einem Alliierten aus der Steppe. Leider musste ich zuerst aufbauen. Rechts konnte ich mein Truppen an einer Ortschaft verankern, links war die Flanke einfach eine gestreckte Kavallerie Linie mit den Rittern als zweiter Reihe.



Ich war zu aggressiv. Ich habe in drei Bounds seinen Alliierten heimgeschickt (der hatte meine linke Flanke bedroht). Aber ich habe unter dem Gegenschlag böse gelitten und als Diego alle sein Truppen auf diese Seite gezogen hat ist meine Armee eingegangen. Im Prinzip hat er einfach in drei Wellen meine linke Flanke überrannt während er im Zentrum immer ausgewichen ist. Meinerseits war das ein typischer Fall von zu viel Gier. Echt blöde: Sein nächstes Kommando wäre mit zwei weiteren Elementen gebrochen, aber ich habe nach dem Anfangserfolg einfach nichts mehr umgebracht. Außerdem habe ich meine Reserven nicht so schnell auf die umkämpfte Seite bekommen wie er. Miese PIP Würfe und ein Kommando hatte ich in drei Gruppen zerfallen lassen (echter Fehler).



4:25 für Diego Zulich

Bei Jürgen lief's noch schlechter, Jann weiss ich nicht mehr und Neil hat sein Spiel gewonnen.

3. Spiel gegen „Yellow Dragons“ aus Hong Kong (mit britischer Unterstützung)

Wie fast jedes Jahr mussten wir wieder gegen die gelben Drachen antreten. Diesmal hatten sie Verstärkung aus Britannien: Lawrence Greaves mit Sha-To Turks war mein Gegner.

Das Gelände war in diesem Spiel absolut entscheidend. Ein großer Rough Hill lag bei ihm im Zentrum, genau in der Mitte. Nach rechts versetzt lag meine BUA bei mir an der Tischkante.

Lawrence stellt zuerst auf; seine Infanterie (Ps, Pk(F), Bd(F)) auf dem Rough Hill. Anschließend Bw(I) und Bow(O) zweireihig vom Rough bis ins Freie. Kavallerie (S, O) und LH(S) stehen weiter hinten auf dem Hügel. So kann er sie nach belieben nach rechts oder nach links ziehen.

Italian Team Championship, Milano, 2017



Meine Psiloi kommen in die BUA, links daneben die Kn(X), dann die Infanterie, Pk(F) rechts, dann Bw(X, O) mit Artillerie gegenüber dem Rough Hill. Ganz links dann mein Reiterkommando mit Cv, Kn, LH.

Ich habe die Infanterie gegen den Hügel gezogen, Kn(X) nach rechts außen gegen die türkischen Bögen, die 2 LH voraus, die Psiloi zur Deckung hinterher. Mein Reiterkommando hat Kn und Cv(S) nach rechts ins Zentrum verlegt, CV und LH blieben links außen als Flankenwache.

Italian Team Championship, Milano, 2017



Seine Pk(F), Bd(F) greifen an. Meine Piken machen schnell Platz für die Ritter und bilden eine zweite Reihen hinter der Infanterie Linie. Rechts macht die türkische Kavallerie Druck gegen meine Ritter; seine Bögen und ein fieser Einzel-Psilo auch. Er zieht seine leichten Reiter LH(S) gegen mein linke Flanke. Mein Ritterkommando fühlt sich sehr unwohl und zieht sich ins Zentrum zurück, die beiden LH werden geopfert. Ich greife die Bögen an, stanze zwei mal ein Loch in die Linie. Lawrence killt rechts außen meine beiden LH und ab und zu einen Psilo.



In der Mitte hält meine Linie gegen die Bd und Pk(F). Nur die Artillerie geht irgendwann drauf. Der Kampf LH gegen meine Cv hält sich in der Schwebel. Ich greife mit Allem im Zentrum an und breche sein Infanterie Kommando. Ausserdem erledigt mein Kn(X) General einen Kavalleristen und mit einem Ritter zwei weitere Bögen. Ein paar besiegte LH bringen mir den Sieg.
17:8

4. Spiel gegen GMBS, Ivan Isola mit Tibetern (leider ohne Bilder)

Tibeter spiele ich selber. Aber man hat mir gesagt, dass Ivan sehr viele Ritter dabei hat. Ich lege einen doppelt großen Sumpf zentral in seine Zone. Bei mir an der Tischkante liegt noch meine BUA, etwas rechts versetzt gegen den Sumpf. Ich muss zuerst aufstellen: Ps in die BUA, Kn(X) daneben. Infanterie gegenüber dem Sumpf, die Piken links, Bow(X) mit Art in der Mitte. Das Reiterkommando mit Cv, Kn, LH links außen. Ivan stellt nur drei Kommandos auf: eines mit Kavallerie und leichten Reitern, eines mit LH und Kn(X) und ein kleines Kn(X) Kommando. Irgendwas fehlt.

Ich habe Angst, auf der linken Seite überrollt zu werden (vgl. Spiel 2). Da könnte ein Angriff von vorne plus ein Flankenmarsch drohen. Mein Reiterflügel zieht sich komplett zurück. Mein Infanterie Zentrum schwenkt nach links, die schweren Ritter ziehen hinterher, auch die Psiloi kommen aus der Stadt und gehen Richtung Sumpf. Ich baue eine Linie schräg entlang der Sumpfkante auf. Er greift aber gar nicht hart an, sondern sortiert seine Truppen. Jetzt ist dieser

Italian Team Championship, Milano, 2017

Flankenmarsch schon 5 Runden nicht gekommen... vielleicht kommt er gar nicht, vielleicht ist er delayed...

Ich greife einfach an. Dazu muss ich etwas schwenken, das dauert - aber ok. Links räume ich seine leichte Reiterei weg. Dann kommt sein letztes Kommando: als Delayed Kommando ganz weit hinten. Ich greife das Zentrum mit Wucht an (Cv, LH). Endlich schickt er auch seine schweren Ritter gegen meine Infanterie. Er kommt aber nicht durch. Bei zweiten Versuch stanzt er die Artillerie und einen Bw(X/O) weg. Meine Piken kontern und erledigen einen tibetanischen Ritter. Dann knickt seine linke Flanke ein, zwei Kommandos sind weg, die tibetanische Armee ist überwältigt. 25:0 für die Sui Chinesen.

Herbert Wongs „Best Painted“ Baggage:



Auch alle anderen Barbarossa Recken haben sich in der letzten Runde gut geschlagen. So wurden

Italian Team Championship, Milano, 2017

wir mit dem dritten Platz belohnt. Für mich selbst gab es in der Epoche 'Dark Ages' ebenfalls den dritten Platz hinter Diego Zulich (mit Northern Dynasty Chinesen) und Greg Mann (wie ich mit Sui Chinesen).

Hier sieht man die Spannung steigen während der Siegerehrung:



So seh'n Sieger aus:



Italian Team Championship, Milano, 2017

Und so die glücklichen Zweiten:



Danke an Lorenzo und allen Helfern!!!